

General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG

Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden

BRUGGER TAXI
056 441 33 33
24h - für Sie da
Jetzt Taxi bestellen ...

170 Jahre
Zulauf
Brugg
seit 1854
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Spenglerei • Sanitärinstallationen

Mehr Miteinander.
Weniger Gegeneinander.
In den Stadtrat Die Mitte Brugg
Jacqueline van de Meeberg-Meichtry
jacquelinevandemeeberg.ch

Mitmachen
Engagieren Sie sich für Ihre
Mitmenschen im Kanton Aargau
Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf
ihre-region-online.ch

hilfsmittelwelt
• einfacher – bequemer – freier
Mieten Sie schnell und unkompliziert
Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag.
Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar,
Pflegehilfen und vieles mehr.
Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch



Der «King of Gäx» auf der Bühne

Peach Weber ist hierzulande und insbesondere im Aargau weltbekannt, wie er selbst einmal scherzte. Der 73-jährige Humorist fand den Weg auf die Bühne ursprünglich über die Musik, merkte aber schnell, dass sein wahres Talent in der Komik liegt, so Weber im Interview. Und mehr als drei Griffe

habe er auf der Gitarre eh nicht gekonnt. Jahrzehnte und 17 Programme später kommt der «King of Gäx» am 7. November, fast genau zwei Jahre vor seinen geplanten Abschiedsvorstellungen im Zürcher Hallenstadion, mit seinem gleichnamigen Programm in die Region. **Seite 5**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

BUDGET Der Windischer Einwohnerrat debattierte geschlagene drei Stunden über das Budget für das kommende Jahr. **Seite 3**

QUARTIER Brugg und Windisch präsentieren die Ergebnisse der Testplanung zum «Stadttraum Bahnhof». **Seite 7**

WAHLEN Jacqueline van de Meeberg will in den Brugg Stadtrat gewählt werden und beantwortet 27 Fragen der Redaktion. **Seite 13**

ZITAT DER WOCHE

«Man erkannte mich wieder, und wild-fremde Menschen sprachen mich an.»



Erich Brönimann entdeckte erst spät seine Freude am Modeln. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

BRUGG: «Dancing Classrooms» im Schulhaus Stapfer

Wenn 47 Kinder Paartänze üben

Brugger Kinder der fünften Klasse proben derzeit für einen Auftritt im Salzhaus. Ihre Tänze reichen von Rumba und Tango bis Walzer.

Das Schulhaus Stapfer beteiligt sich seit Jahren an diesem Projekt, nun ist es wieder so weit: Die fünften Klassen üben Paartänze, danach wird das Erlernte an einer Abschlussfeier auf die Bühne gebracht. Die Idee hinter den «Dancing Classrooms», die ursprünglich aus den USA stammt, ist nicht nur, jungen Menschen die klassischen Paartänze näherzubringen. Es geht daneben um die Stärkung der Gemeinschaft, um Respekt, Teamwork und Vertrauen und um die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Es sei ein Projekt für Zwischenmenschliches, sagt die Klassenlehrerin Barbara Gabathuler. **Seite 7**



Die fünften Klassen bei den Proben in Brugg

BILD: ZVG

BRUGG

Grosses Podium vor den Wahlen

In Brugg werden am 30. November der Einwohnerrat und der Stadtrat gewählt. Nun hat der Gewerbeverein ein Podium mit den im Einwohnerrat vertretenen Parteien und den acht Stadtratskandidierenden organisiert. Vor einem rund 150-köpfigen Publikum unterstrichen die Parteien im Salzhaus zuerst ihre politischen Linien. Im zweiten Teil des Podiums kamen die acht Stadtratskandidierenden zu Wort: Frau Stadtkammann Barbara Horlacher, Roger Brogli, Yvonne Buchwalder-Keller, Alexandra Dahinden, Michel Indrizzi, Patrick von Niederhäusern, Jacqueline van de Meeberg-Meichtry und Daniel Zrnic. Erstes Diskussionsthema war die Sicherheit, danach folgte die Abschaffung von Parkplätzen im Altstadtbereich, dann war die Kultur an der Reihe. Die am meisten knisternde Frage des Abends betraf jedoch das Gerücht, dass es um das Kollegialitätsprinzip nicht zum Besten stehe. **Seite 11**

hilfsmittelwelt
• einfacher – bequemer – freier
Mieten Sie schnell und unkompliziert
Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag.
Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar,
Pflegehilfen und vieles mehr.
Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch

OTTO'S
Nike Park 20 Herren-Sweatjacke, Gr. M-2XL, 80% BW, 20% Polyester, schwarz oder grau
59.- Konkurrenzvergleich 79.50 -26%
Puma team GOAL Casuals Herren-Hoodie, Gr. S-2XL, 100% BW, div. Farben
34.95 Konkurrenzvergleich 55.- -36%
Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch**

BRUGG: 47 Kinder aus dem Schulhaus Stapfer tanzen in «Dancing Classrooms»

«Es geht vor allem ums Soziale»

Fünftklässlerinnen und Fünftklässler aus Brugg üben derzeit für einen speziellen Auftritt an ihrem Abschlussfest im Salzhaus.

MARKO LEHTINEN

Die Proben laufen auf Hochtouren. 47 Kinder aus zwei fünften Klassen des Schulhauses Stapfer üben ihre Paartänze, instruiert werden sie von einer geschulten Tanzpädagogin. Von Rumba, Foxtrott, Tango und Merengue bis Walzer – die verschiedensten Rhythmen aus unterschiedlichsten Kulturen kommen zum Zug.

Das gemeinsame Tanzen scheint für einige Kinder noch etwas gewöhnungsbedürftig zu sein. Andere sind schon entspannter, sagt die Klassenlehrerin Barbara Gabathuler. «Zu Beginn fanden sie es ungeheuerlich, mit einem Jungen beziehungsweise einem Mädchen tanzen zu müssen», erzählt sie. «Sie hatten Hemmungen – mit der Zeit haben sich die Kinder aber daran gewöhnt.» Sie seien auch auf das Projekt vorbereitet gewesen, da es an ihrer Schule fest zum Jahresprogramm der fünften Klassen gehöre.

Respekt, Teamwork, Vertrauen

Das Stapfer-Schulhaus in Brugg beteiligt sich seit Jahren an den «Dancing Classrooms». Das Hauptziel des Projekts sei nicht, Kindern die Welt der Paartänze näherzubringen – einen Lifestyle, der bei jungen Menschen zunehmend in Vergessenheit gerät. «Natürlich geht es auch um das Kulturgut Tanzen, den Rhythmus, die Musik, die Körperlichkeit», sagt Barbara Gabathuler. «Aber die Stärkung der Gemeinschaft steht bei dem Projekt klar im Zentrum – Respekt, Teamwork und Vertrauen erlernen.» Die «Dancing Classrooms» seien somit nicht nur ein Tanzprojekt, sondern



Schülerinnen und Schüler aus Brugg üben für den gosses Moment auf der Bühne

BILD: LEH

vor allem ein Projekt für Zwischenmenschliches.

Organisiert werden die «Dancing Classrooms», deren Konzept ursprünglich aus den USA stammt, vom schweizerischen Ableger des gemeinnützigen und gleichnamigen Vereins mit Hauptsitz in Nänikon. Auf dessen Website wird der Nutzen des Projekts für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder unterstrichen: Es gehe darum, «den Kindern über den Fachunterricht hinaus wichtige persönliche Kompetenzen mitzugeben – Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, ihr Leben voller Vertrauen und Selbstvertrauen zu gestalten und dabei anderen mit Toleranz und Respekt zu begegnen».

Seit 2010 haben in der Schweiz laut Angaben des Vereins insgesamt 836

Klassen mit 17 500 Kindern die «Dancing Classrooms» besucht. Dreiviertel der Schulen hätten das Programm nicht nur einmal durchgeführt, sondern immer wieder. Die Schule Mettlen in Opfikon habe bereits 16 Mal teilgenommen, so der Verein.

Finanziert wird die Teilnahme des Schulhauses Stapfer von der kantonalen Vermittlungsstelle Kultur macht Schule und der Julius Stäbli'schen Stiftung in Brugg. «Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung», sagt Gabathuler. «Sonst könnten wir uns das Projekt nicht leisten.»

Abschlussfest als Höhepunkt

18 Lektionen in 10 Wochen werden die Klassen aus Brugg hinter sich haben, wenn es als grossen Höhepunkt

auf die Bühne geht: Am 20. November werden die zwei fünften Klassen ihr Können an einer Abschlussfeier im Brugger Salzhaus unter Beweis stellen. Sechs Standardtänze, je drei pro Klasse, und zwei Line-Dances, die gemeinsam aufgeführt werden, stehen auf der Programmliste. Und für die Kinder gelte es spätestens dann ernst, wie Barbara Gabathuler sagt. «Denn im Salzhaus werden die Eltern, die Gotten und Göttis im Publikum sitzen.»

Übrigens wird derzeit nicht nur in Brugg für einen solchen Abend geplant. Auch die Schule Bözberg beteiligt sich an den «Dancing Classrooms». Ihr Abschlussfest geht am 18. November in der Turnhalle Ursprung über die Bühne.

BRUGG: Fachleute, Behörden und Bevölkerung entwickeln Ideen für ein modernes, lebendiges Quartier

Weichen für die Zukunft gestellt

Die Ergebnisse der Testplanung «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch» liegen vor und zeigen, wie sich das Gebiet entwickeln könnte.

ISABEL STEINER PETERHANS

Die Ergebnisse der Testplanung wurden am vergangenen Samstag an einem Informationsanlass im Stadtraum Bahnhof anlässlich einer Ausstellung vorgestellt. Sie zeigen, wie sich das 43 Hektar grosse Areal südlich und nördlich der Gleise zu einem lebendigen, nachhaltigen Stadtteil entwickeln könnte. Im Fokus steht das Teilgebiet Bahnhof Süd, eines der letzten grossen bahnhofsnahe Entwicklungsareale im Kanton Aargau.

Die Testplanung ist ein offenes Ideenverfahren, bei dem mehrere Planungsteams während Monaten verschiedene Zukunftsbilder entwerfen. Es geht nicht um konkrete Baupläne, sondern um Visionen: Wie kann das Gebiet in den kommenden 15 bis 25 Jahren zu einem attraktiven Ort für Wohnen, Arbeiten und Begegnen werden? Begleitet wurde der Prozess von Fachleuten aus Architektur, Städtebau, Verkehr und Soziologie sowie von einem unabhängigen Expertengremium.

Beteiligt waren die Stadt Brugg, die Gemeinde Windisch, die Brugg Immobilien AG, der Kanton Aargau und die SBB. Auch die Bevölkerung spielte



Ein Modell zeigt, wie sich der Raum rund um den Bahnhof in den nächsten Jahren entwickeln könnte

BILD: ISP

eine zentrale Rolle: Bei Spaziergängen, Workshops und Informationsveranstaltungen konnten Interessierte ihre Ideen einbringen. Ziel war, den Bahnhof nicht länger als Grenze, sondern als verbindendes Zentrum zwischen Brugg und Windisch zu sehen.

Öffentlicher Informationsanlass auf dem Campusareal

Barbara Horlacher, Frau Stadtmann von Brugg, blickte auf den langen Prozess zurück: «Die Planung eines solchen Gebiets benötigt Zeit

und Koordination.» Das Projekt, das bereits 2019 angestossen worden sei, sei in vier Phasen unterteilt und solle bis 2030 abgeschlossen sein. Auch Roland Schneider, Leiter Planung und Bau der Gemeinde Windisch, sowie Manuel Scholl, Vorsitzender des Expertengremiums, gaben Einblicke in den Ablauf und verwiesen auf den umfangreichen 170-seitigen Schlussbericht, der online abrufbar ist. Gemeinderat Reto Candinas erinnerte daran, dass zum jetzigen Zeitpunkt erste Stossrichtungen sowie Ideen

vorlägen, diese aber nicht zwingend genau so umgesetzt würden.

Auf dem ehemaligen Industriegebiet Bahnhof Süd könnte ein urbanes Quartier für etwa 4000 bis 6000 Menschen entstehen – mit Wohnungen, Arbeitsräumen, Grünflächen und Plätzen zum Verweilen. Drei interdisziplinäre Teams – Henning Larsen/Metron, Corso und Salewski, Nater, Kretz – entwickelten unterschiedliche Szenarien. Im Vordergrund standen Themen wie nachhaltige Mobilität, klimaneutrale Entwicklung und urbane Lebensqualität. «Viele wünschen sich mehr Begegnungsräume und sichere Wege für Fussgänger und Velofahrende», sagte eine Sprecherin der Projektleitung. Die Erkenntnisse bilden nun die Grundlage für die weiteren Planungsschritte. In den nächsten Jahren sollen die Visionen Schritt für Schritt konkretisiert werden – stets unter Einbezug der Bevölkerung.

Parallel zum Anlass wurde am vergangenen Samstag der neue Stadtkiosk eröffnet. Die SBB stellen den Pavillon des ehemaligen Coop Pronto als Zwischennutzung zur Verfügung. Der Kiosk dient als Informations- und Begegnungsort und steht bis August 2026 für gesellschaftliche, nicht kommerzielle Nutzungen offen.

Führungen durch die Ausstellung zur Testplanung im Stadtkiosk:
7. November, 12 bis 13 Uhr
13. November, 18 bis 19 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Inserat

Die Mitte Brugg Liste 5

Mehr wir. Weniger ich. Mehr Mitte.

Tschügge Aurilio, Halis Brkic, Nadine Christen, Alexandra Darioli, Rebekka Failla, Barbara Geissmann, Julia Geissmann, Sophie Glatthard, Fabienne Häuptli, Silvio Hirt, Marco Kämpf, Matthias Rüede, Beat Saxer, David Stutz, Jacqueline van de Meeberg, Fabio Vassalli

Am 30. November in den Einwohnerrat

RINIKEN

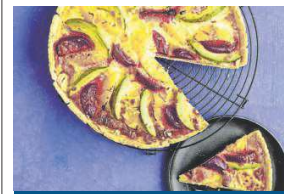
«Paarcours d'amour»

Riniken live präsentiert das Duo Schreiber und Schneider mit dem Programm «Paarcours d'amour». Das Duo steht für Comedy vom Feinsten. Es fragt sich: Wahre Liebe kennt keine Hindernisse – wer um Himmels willen hat sich diesen Spruch ausgedacht? Schreiber versus Schneider dribbeln sich schreibend seit 22 Jahren durch die Tücken der Zweisamkeit. Ihr Fazit: Wer liebt, sollte auch mal Luft holen und vor allem Humor haben.

27. November, 20.15 Uhr
Zentrum Lee, Riniken

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Gemüse-Quiche mit Orangen

Für 1 Quiche

Zutaten

- Wähnelch von 28 cm Ø
- Butter und Paniermehl für das Blech
- 250 g Halbweissmehl
- 1/2 TL Salz
- 125 g Butter, kalt
- 1 Ei, verquirlt
- 3 EL Milch
- 1 Zwiebel, in feine Schnitzre geschnitten
- 1 Avocado, in feine Schnitzre geschnitten
- 1 gekochte Rinde, in feinen Schnitzren
- 2 Blondorangen, filetiert
- 1 Ei, verquirlt
- 1,8 dl saurer Halbrahm
- 80 g rezentier Hartkäse, gerieben, oder Käsekuchen-Mischung
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

- Mehl und Salz in eine Schüssel geben, mischen. Butter dazugeben und feinkörnig verrühren. Eine Mulde formen. Ei und Milch hineingeben. Zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. In Folie verpackt mindestens 1 Stunde kühl stellen. Teig auf wenig Mehl ausrollen. Um das Wähnelch wickeln und das vorbereitete Blech damit auslegen. Rand 3 cm hochziehen, andrücken. Boden mit einer Gabel einstechen und 20–30 Minuten kühl stellen.
- Zwiebeln, Avocado, Randsorten und Orangen gleichmässig auf den Teigboden verteilen.
- Ei und übrige Zutaten mit dem Schwingbesen gut vermischen, wärmen, über die Quiche giessen.
- Im auf 170 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 40 Minuten backen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: 35 Minuten, backen ca. 40 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch